

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 04. Nov. 2019

Bürgermeister
Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

20 19
+

Emmerich am Rhein, den 2. November 2019

Sehr geehrter Peter Hinze,

unsere Heimatstadt Emmerich trägt seit längerem nun auch ihr Charakteristika im Namen: Emmerich am Rhein. Wir liegen an einer Wasserstraße die uns für Jahrhunderte regen Handel und Wohlstand beschieren konnte.

Dahingehend führt die logistische Lage des Landes Libyens am Meer aktuell zum Sterben von unzähligen Menschen. Durch den Krieg und die vorherrschenden, uns unvorstellbaren, grausamen Verhältnisse versuchen die Menschen, die noch Kraft und einen letztes Stück Hoffnung besitzen, über das Mittelmeer den Weg in ein sicheres Land zu finden. Sie kennen die schrecklichen Bilder, wie in überfüllten Schlauchboten eine nicht tragbare Menge an Personen sich bemüht 400 Kilometer über das Wasser zu gelangen. Ohne die Unterstützung der Seenotrettung sind Sie ihrem Tod ausgeliefert.

Hier setzt mein Anliegen an Sie an: Seebrücke ist eine Organisation, die sich dafür einsetzt STÄDTE MIT SICHEREM HAFEN zu schaffen. Um ein „sicherer Hafen“ zu werden, ist es die Überzeugung der Stadt, vertreten durch die Bürgermeister_in, Menschenleben vor dem Ertrinken zu bewahren. Hierzu unterzeichnet der Stadtrat elf Forderungen, sich aktiv und politisch für geflüchtete Personen in ihrer Stadt einzusetzen, sodass es in möglichst naher Zukunft zu einer einheitlichen und europäischen Übereinkunft für das Retten von Menschen auf der Mittelmeerroute kommt.

Sie als Bürgermeister meiner Heimatstadt sind hier in einer Position sich für humanitäre und überlebensnotwendige Hilfen einzusetzen, deshalb hoffe ich sehr, dass Sie diese dahingehend nutzen und Emmerich am Rhein zu einem *Sicheren Hafen* zu erklären!

Vielen vielen Dank und freundliche Grüße,

WG: Seebrücke
Martina Lebbing An: Peter Hinze

12.11.2019 13:55

Von: Martina Lebbing/emmerich/DE
An: Peter Hinze/emmerich/DE@emmerich

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister
Fachbereich 1 -Zentrale Dienste-

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez.
Lebbing
Leiterin Fachbereich 1

Stadt Emmerich am Rhein
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 / 75-1101 Fax: 02822 / 75-1199

----- Weitergeleitet von Martina Lebbing/emmerich/DE am 12.11.2019 13:55 -----



>

An stadtverwaltung@stadt-emmerich.de
Kopie
Thema Seebrücke



Sehr geehrter Herr Peter Hinze,

letzte Woche wandte ich mich mit einem Schreiben bzgl. der Organisation Seebrücke und Ihrer Mitwirkung an Sie.

Anbei nun die Forderungen, von denen Sie möglichst viele zum Schutze von Menschenleben im Mittelmeer, erfüllen und Emmerich am Rhein so zu einem "sicheren Hafen" machen können.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Sehr geehrter Herr Peter Hinze,

anbei ein Schreiben an Sie.

Ich hoffe, dass Sie mich und eine Vielzahl von Menschen in dieser Angelegenheit unterstützen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

=



SEEBRÜCKE-Forderungen_Sicherer-Hafen_Stand_Oktober-2019.pdf

Sicheren Häfen - Forderungen der SEEBRÜCKE

Die SEEBRÜCKE setzt sich dafür ein, dass Menschen auf der Flucht einen Ort zum Ankommen finden - einen Sicheren Hafen. Dort, wo die Bundespolitik ihrer Verantwortung nicht gerecht wird, muss die kommunale Politik tätig werden. Kommunen können sich für ein sicheres Ankommen und neue rechtliche Rahmen einsetzen. Der Sichere Hafen ist ein Prozess, den bereits dutzende Städte, Landkreise und Gemeinden begonnen haben. Kommunen können in dem Prozess über die Zeit immer mehr Aspekte eines Sicheren Hafens erfüllen. Als SEEBRÜCKE begleiten wir den Prozess und dokumentieren, welche Schritte Kommunen aus unserer Sicht bereits gegangen sind (Kontakt: sichererhafen@seebruecke.org).

Zu einem Sicheren Hafen gehört für die SEEBRÜCKE, dass die Kommune:

Öffentliche Solidaritätserklärung

1. sich mit Menschen auf der Flucht, der Seenotrettung und den Zielen der SEEBRÜCKE solidarisch erklärt.

Einsatz für sichere Fluchtwege und Unterstützung der Seenotrettung

2. sich für sichere Fluchtwege und das Ende der EU-Abschottungspolitik einsetzt, damit Menschen nicht mehr auf lebensgefährlichen Routen fliehen müssen.
3. sich öffentlich gegen die Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung auf dem Mittelmeer positioniert und diese aktiv unterstützt, beispielsweise mit Öffentlichkeitsarbeit, Patenschaften, finanzieller Unterstützung oder der Beteiligung an einer Rettungsmission.
4. sich darüber hinaus aktiv für staatliche Seenotrettungsmissionen einsetzt.

Aufnahme von Menschen auf der Flucht

5. sich gegenüber dem Bundesland und der Bundesregierung für die Einrichtung neuer bzw. für die deutliche Ausweitung bestehender Programme zur legalen Aufnahme von Menschen auf der Flucht einsetzt und dazu selbst Aufnahmeplätze zusätzlich zur Verteilungsquote (Königsteiner Schlüssel) anbietet (Humanitäre Aufnahmeverfahren des

TRÄGERVEREIN

Mensch Mensch Mensch e.V.
Utrechtter Str. 48
13347 Berlin

KONTAKT

Telefon: +49 30 / 52 656 130
support@seebruecke.org
www.seebruecke.org

SPENDENKONTO

IBAN: DE07430609671167120503
BIC: GENODEM33GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Bundes, insbes. Resettlement-Programm, und Programme der Bundesländer nach §23 AufenthG).

6. Plätze für die schnelle und unkomplizierte Aufnahme und Unterbringung von aus Seenot geretteten Menschen zusätzlich zur Verteilungsquote von Schutzsuchenden bereitstellt (z.B. im Rahmen eines Dublin- oder Relocation-Verfahrens).
7. sich gegenüber dem Bundesland und der Bundesregierung für die Schaffung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen einsetzt, mit denen die Kommunen die Aufnahme von Menschen auf der Flucht über die Verteilungsquote hinaus tatsächlich selbstbestimmt realisieren können.

Kommunales Ankommen und Bleiben gewährleisten

8. für alle geflüchteten Menschen - unabhängig vom Fluchtweg - für ein langfristiges Ankommen sorgt. Um ein gutes und sicheres Leben in der Kommune zu gewährleisten, müssen alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung, insbesondere in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung und Bildung, und für die gesellschaftliche Teilhabe der Aufgenommenen zur Verfügung gestellt werden.
9. für Bleibeperspektiven eintritt und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegen Abschiebungen einsetzt. Sie ist nicht nur Sicherer Hafen, sondern zugleich Solidarische Stadt für alle Menschen.

Vernetzung

10. sich auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene aktiv für die Umsetzung der oben genannten Punkte einsetzt. Dafür vernetzt sie sich mit anderen Städten und tritt dem kommunalen Bündnis "Städte Sicherer Häfen" bei. Sichere Häfen setzen sich in ganz Europa für eine menschenrechtskonforme europäische Migrationspolitik und ein Ende der Abschottungspolitik ein.

Transparenz

11. alle unternommenen Handlungen veröffentlicht.

TRÄGERVERBUND

Menach Mensch Mensch e.V.
Ulricher Str. 48
10247 Berlin

KONTAKT

Telefon: +49 30 / 52 586 130
support@seebruecke.org
www.seebruecke.org

SPENDENKONTO

IBAN: DE07430609671167120503
BIC: GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank